

111 SM Distrikt Postille

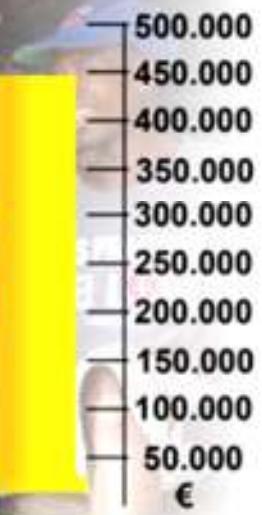
Neuigkeiten / Informationen

November 2017

www.lions.de/web/111sm



Spendenstand am 14.11.2017: 447.788 €



500.000
450.000
400.000
350.000
300.000
250.000
200.000
150.000
100.000
50.000
€



111 SM Distrikt Postille November 2017

Inhalt Distrikt Postille Ausgabe November 2017

Der Governor hat das Wort	DG Andreas Raschig	Seite 3
Ludwigsburger Lions auf dem Säntis	LC Ludwigsburg-Monrepos	Seite 4
Golfturnier des Distrikts	Ilonka Czerny	Seite 5
Beethoven hätte mitgejubelt	LC Balingen	Seite 6
Für einige Minuten blind sein	DGelct Prof. Dr. Dieter Maas	Seite 7
Kepler Adventskalender	LC Johannes Kepler	Seite 8
Benefizkonzert im Advent	LC Bopfingen	Seite 9
Lions Young Ambassador	Dr Julia Frank	Seite 10
ChocolArt in Tübingen	LC Tübingen	Seite 11
Distriktversammlung	ZCH Gabi Hailer	Seite 12
Unterstützung von nethelp4u	LC Stuttgart-Alt Weinsteige	Seite 13
Weihnachtsmarktstand in Stuttgart	LC S-Villa Berg / LC S-Fernsehturm	Seite 14

Termine im Distrikt 111 SM

14. Apr. 2018	Distriktversammlung in Villingen/ Schwenningen zus. mit SW und SN	29.Jun-3.Jul 2018	International Convention Las Vegas
28. April 2018	Ämterinformation in Gäufelden	20. Okt. 2018	Distrikt Ver- sammlung in Schw. Gmünd
4.-5. Mai 2018	Kongress der dt. Li- ons in Leipzig	4. Mai 2019	Distrikt Ver- sammlung in Schw. Gmünd



Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lions,

Was treibt uns an? Freundschaft, verbunden mit dem gemeinsamen Willen zu helfen, denn nur gemeinsam sind wir stark – im Club, in der Zone, im Distrikt! Als Lion bekennen wir uns deshalb auch zur Lions-Organisation über das Clubleben hinaus. Meinen Club- und Zonenbesuche zeigen mir die großartigen und mit viel persönlichem Engagement erbrachten Leistungen jedes einzelnen Clubs auf. Das ist die Basis für unsere, auf dieser Ebene sehr effektiv arbeitenden Lions-Gemeinschaft. Wichtig bleibt dabei aber auch, Aktionen und Ziele außerhalb der Clubgemeinschaft (wie z.B. „Sight first Spendenmarathon“) zu verfolgen, die nur in der Gemeinschaft zu stemmen sind.

Außerdem begegne ich regelmäßig einer offenen und selbstkritischen Auseinandersetzung, was im Clubleben und in der Lions-Organisation besser laufen sollte. Diese Diskussionen müssen wir pflegen, wenn wir schwindender Präsenz und fehlender Bereitschaft zur Ämterübernahme, bzw. dem Trend einer gewissen Gleichgültigkeit entgegenwirken wollen. Diese Erkenntnis reift auch in unserem Kabinett und wir werden versuchen, Verbesserungen vorzunehmen, zumindest anzustoßen. Nur Wunder dürfen wir bei vielen eingefahrenen Prozessen nicht erwarten.

Nach unserer erfreulich gut besuchten Distrikтивersammlung vor 3 Wochen müssen wir auch realisieren, dass offenbar viel Unwissenheit über die Nützlichkeit der Lions-Organisation besteht. Es wird deutlich, dass Basis und Organisation auf Grund mangelnder Informationsstrukturen weit auseinander liegen, oder dass das Lions-Verständnis sich bei einzelnen Lions-Freunden und auch in einzelnen Clubs verselbständigt hat. Um diese Diskrepanz und Defizite abzubauen, die Clubs und natürlich auch einzelne Clubmitglieder erneut für die gemeinsame Sache zu gewinnen, müssen wir unsere Kommunikationswege besser strukturieren und kanalisierten. Drei Ebenen bieten sich für Reformen an: Die Postille (unabhängig vom LION, der ebenfalls eine Reform vertragen kann), unsere elektronischen Medien (inkl. E-Mail-Flut) und unsere Club-übergeordneten Lions-Veranstaltungen (wie Zonentreffen, Ämterinformationstag, Kabinett und Distrikтивersammlungen). Es stellt sich auch die Frage, ob sich nicht schon über die drei Informationsebenen hinweg Potential für eine Zusammenführung von Information anbietet.

Einen Anfang wollen wir mit dem persönlichen

Informationsaustausch auf der Zonenebene versuchen. Unsere Zonenchair-Persons (ZCH) sind dabei ein zentrales und meines Erachtens das wichtigste Bindeglied zwischen den Clubs und der Organisation. Wenn wir unseren ZCH und den jeweiligen Vorstandsmitgliedern unserer Clubs Wege für eine zielgerichtete, zielfördernde Informationsstrategie anbieten können, bedeutet dies Synergien zu schaffen, die für alle beteiligten Clubs einen Mehrwert beinhalten können. An der Aufwertung und damit Akzeptanz der Zonentreffen arbeiten wir. Wo nicht schon vorhanden, sollen diese Treffen außer einem gegenseitigen Informationsaustausch (z.B. über Clubprojekte) primär zur Findung, Planung und Organisation gemeinsamer Aktivitäten und langfristiger Terminabsprachen unter Einbeziehung der Club-Vizepräsidenten dienen. Dazu gehört ein frühzeitiger Austausch der Clubprogrammtürme bereits im Frühjahr mit den Vizepräsidenten auf Zonenebene und die Aufnahme von übergeordneten Terminen in die Clubprogramme. Solche Termine können durchaus auch das eine oder andere Clubtreffen ersetzen und somit auch die Terminflut begrenzen! Weiterhin wird angeregt, dass auf den Zonentreffen einzelne Kabinettsmitglieder zu Themen berichten, die den Clubs Anregungen und Hilfe für ihre Projekte und für Club-spezifische Anliegen geben und auch Informationen zur Lions-Organisation liefern.

Da es schon die letzte Postille in diesem Jahr ist, wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen auch im Namen unseres Kabinetts eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit und Schaffenskraft für 2018, damit all Ihre Vorhaben im neuen Jahr in Erfüllung gehen mögen und Sie auch genügend Zeit für unser Engagement „WE SERVE“ bei uns Lions haben.



Mit vorweihnachtlichen Grüßen
Ihr/Euer LF Andreas Raschig



LC Ludwigsburg-Monrepos Ludwigsburger Lions auf dem Säntis

Präsident Gerhard Heilemann und die Mitglieder des Lions Club Ludwigsburg-Monrepos erlebten bei der 14. Herbstwanderung das Appenzeller Land bei trockenem Herbstwetter mit viel Sonnenschein. Vom Waldgasthaus Lehmen aus führte der Weg begleitet von den Lionsfreunden aus Appenzell durch den herbstlich gefärbten Mischwald, vorbei an Schluchten und über Almen hinauf auf die Schwägalp (1.352m). Nach einem gemeinsamen traditionellen Mittagessen mit Olma-Bratwurst und Rösti ging es weiter mit der Bergbahn auf den Säntis (2.502m). Von der Gipfelterrasse aus hatten die Teilnehmer einen fantastischen Blick auf das Alpenpanorama der umliegenden sechs Länder. Das Schweizer Postauto und die Appenzeller Eisenbahn brachten die müden Wanderer wieder zurück in ihr Quartier. Dort wartete schon Lara Signer mit ihrem Hackbrett und spielte klangvolle Melodien der Appenzeller Volksmusik.

Beim anschließenden Abendessen konnten mit Präsident Jakob „Köbi“ Signer vom befreundeten Lions Club Appenzell Anekdoten von Land und Leuten im Kanton Appenzell ausgetauscht werden.

Der 1963 gegründete Lions Club Ludwigsburg-Monrepos setzt sich mit seinen 45 Mitgliedern aktiv für

die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft ein. Allein im vergangenen Lionsjahr wurden bedürftige Personen, soziale Einrichtungen und Aktivitäten im Landkreis Ludwigsburg mit Spenden von insgesamt mehr als 25.000,-- EURO unterstützt. Weitere 10.000,-- Euro wurden im Rahmen des Benefizkonzertes mit dem Musikorps der Bundeswehr als Reinerlös an die Klinikclowns von HUMOR HILFT HEILEN gespendet. Der Termin für das nächste Konzert ist bereits auf Montag, den 7. Mai 2018 im FORUM Ludwigsburg festgelegt.

Martin Pfuderer



Oben: auf dem Gipfel des Säntis

Links: Gruppenbild mit Hund



Golfturnier des Distrikt SM

„Alle, die nicht dabei waren, sind zu bedauern!“

So oder so ähnlich lauteten mehrere Teilnehmerstimmen am Ende des Distrikt-Golfturniers zu Gunsten der Blutstammzelltypisierung aus Anlass der 100-Jahrfeier von LCI.

Bei Kaiserwetter traten nicht sehr viele, dafür umso motiviertere Lions, Leos und Lions-Sympathisanten an. Alle wollten mit dem Golfsport spielend Gutes tun. Der Golfplatz Schloss Kressbach bei Tübingen hatte sich auf die „Löwen“ eingestellt: Die Lions-Fahne war schon von weitem sichtbar und am 1. Abschlag war das Roll Up mit dem Lions-Logo nicht zu übersehen. Auch die Verpflegung war auf Lions abgestimmt. Ein Piccolo mit einem Centennial-Logo-Ball gab es zu Beginn und unterwegs konnte man sich mit Lions-Schokoriegel, Lions Energydrink, Wasser und Müsliriegel für den längsten Golfplatz Baden-Württembergs stärken. Um die 10 km legten die golfenden Teilnehmer während des lustigen Scramble-Turniers zurück. Auf dem langen Parcours gab es auch noch Abwechslungsreiches zu erleben: Neben den bekannten, aber umbenannten Challenges wie „Nearest to the Pin“ (Nearest to the Lion), „Longest Drive“ (Running Lion), galt es an Bahn 11 einen Golf-Ball in einen „Löwen-Käfig“ zu platzieren. Wer nach dem 6-Stunden-Turnier noch Freude hatte, konnte auf der Driving Range weitere Treffer landen. „Wer bezwingt das Löwen-Auto“ war eine Pitch-Challenge, bei der Zimmer-Golfbälle in den Kofferraum, einem Seiten- und dem Dachfenster des Skoda Fabia ihr Ziel finden konnten. Sehr zielsicher musste man bei der Puttchallenge sein, 3 mal hintereinander galt es in die „Höhle des Löwen“ (eine Mausefalle) zu treffen. Für jeden Gewinner dieser lustigen Challenges winkte eine Magnum-Flasche Rillingsekt. Aber es musste nicht nur Golf gespielt werden, auch der Gaumen durfte sich ausprobieren. Die Weinhandlung Kern, von ihr werden wir auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt mit dem schmackhaften Glühwein beliefert, stellten ihre weiteren edlen Tröpfchen zur Verkostung zur Verfügung. Die Weine und ein ausgezeichneter Muskateller Secco wirkten wie ein Aperitif kurz vor dem reichhaltigen Abendbuffet. Der Höhepunkt des Abendprogrammes war eindeutig die musikalische Darbietung unseres PDG Oskar Fuchs. Er hatte extra für das Golfturnier 4 Golflieder getextet, die jeden Golfer zum



herzzerreißenden Lachen brachten. Nach dem Dessert galt es noch die Havaneser-Hündin Arte, das Maskottchen des Turniers, mit den Augen zu wiegen. Die erratene Gewichtsspanne ging mit 4.000 bis 15.000 Gramm weit auseinander ... Aber auch hier wurde ein Sieger ermittelt. Apropos Sieger: Alle Teilnehmer hatten an dem abwechslungsreichen Golftag gewonnen. Nichtsdestotrotz wurden auch Sachpreise, gespendete Greenfees von den verschiedensten Golfplätzen, errungen. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle! Gleichfalls gilt unser Dank dem Lions Hilfswerk Gmünd Stauferland, der sich für die finanzielle Abwicklung zur Verfügung stellte.

„Wir fanden diesen traumhaften Herbsttag als unheimlich befriedigend und sind ganz erfüllt heimgekehrt. (...) Bei dem nächsten Golfturnier sind wir wieder dabei!“, so eine Teilnehmerin resümierend in einer Dankesmail.
Ilonka Czerny





LC Balingen Beethoven hätte mitgejubelt

Kultur Die Jugend für Kunst, Musik und Tanz begeistern, was könnte daran falsch sein? Das herausragende Ergebnis wurde bei Classic extreme in der Stadthalle präsentiert. Von Roland Beck

Classic extreme“ – Frech, modern und doch symphonisch. Wäre Ludwig van Beethoven gestern Abend in der Balinger Stadthalle gewesen, hätte er sich trotz seiner 247 Jahre an den Breakdance gewagt. So mitreißend kombinierten nämlich die über 200 Jungmusiker, Tänzer und Sänger von „Classic extreme“ Film-musik, modernen Tanz und selbstverständlich auch Klassik.

Charmant moderiert von Maritta Beuchel und unter dem Taktstock von Dietrich Schöller-Manno, Cordula Bieber und Josef Lohmüller verlangten die Nachwuchskünstler der Musikschulen Albstadt, Balingen und Zollernalb sowie des Gesangvereins Geislingen, der TSG Balingen und der jungen Bläserphilharmonie Zollernalb sich und ihren Instrumenten alles

ab. Extrem motiviert schlügen sie Brücken zwischen Jung und Alt, zwischen Mendelssohn-Bartholdys „Sommermachtstraum“, internationalen Filmmusiken, spektakulären Tanzeinlagen und Beethoven-Kompositionen.

Begeistert zollten dafür die Zuschauer in der ausverkauften Stadthalle den jungen Künstlern mit stehenden Ovationen anhaltenden Applaus. Da hätte selbst der greise Ludwig trotz seiner Schwerhörigkeit mitgejubelt. Denn das musikalische Herzblut der jungen Akteure übertrug sich auf die Zuhörer nicht nur akustisch.

Eine kunstvolle Instrumentalisierung steuerten die Jugendkunstschulen aus Balingen und Albstadt bei – mit fantasievollen Installationen von Musikinstrumenten im Foyer und Treppenhaus der Stadthalle. Ausgerichtet wurde das Benefizkonzert vom Lions Club Balingen unter der diesjährigen Präsidentschaft von Claus Kimmerle. Der Erlös des Großereignisses – stolze 16 000 Euro – geht an die teilnehmenden Musikschulen und Vereine.





Für einige Minuten blind sein

Bericht über die Rundfahrt des Lions-Blindheitserlebnis-Mobils durch den Distrikt SM

Einige Minuten lang nicht sehen zu können und nur mit Hilfe eines Blinden-Taststabes einen unbekannten Weg mit vielfältigen Hindernissen zu durchlaufen: Diese Aufgabe stellte sich für die Besucher des Lions-Blindheitserlebnis-Mobils, das vom 20. Mai bis zum 2. Juni 2017 im Rahmen einer Rundfahrt in elf Städten des Distriktes SM aufgestellt worden war.

Das Blindheitserlebnis-Mobil ist ein Anhänger, in dem ein ca. 10 m langer gewundener Gang mit Hindernissen in Form einer Mülltonne und einigen größeren Steinen gestaltet worden ist. Außerdem ist der Weg uneben und mit verschiedenen Bodenbelägen, wie Schotter, Holzplanken und Metallgitter versehen. Die Besucher bekommen eine getrübte Brille, die nur 10 % Sehkraft erlaubt und mit der nur ein schemenhaftes Sehen von Hell und Dunkel möglich ist, sowie einen Blinden-Taststab. Entsprechend erfordert der Weg durch das Blindheitserlebnis-Mobil eine hohe Aufmerksamkeit und Konzentration beim Tasten und Hören.

Nachdem die erste größere Präsentation des Lions-Blindheitserlebnis-Mobils in Berlin stattgefunden hatte, wurde unmittelbar danach das Mobil zum Gestüt Marbach auf der Schwäbischen Alb bei Gomadingen gebracht, wo es im Rahmen der Lions-100-Jahr-Jubiläums-Feier des Distriktes SM am 20. Mai 2017 aufgestellt wurde. Viele der ca. 700 Besucher dieser Feierlichkeiten, in deren Mittelpunkt die Einweihung einer Allee mit 100 neu gepflanzten Winterlinden stand, nutzten die Möglichkeit zum Besuch des Blindheitserlebnis-Mobils.

Der LC Horb-Sulz holte danach das Mobil nach Sulz. Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis, welches die Bedeutung des Mobils sichtbar machte, war dort der Besuch einer Mutter, die einen blinden und einen normalsichtigen Sohn hat. Beim Gang durch das Mobil konnte der sehende Sohn die Probleme seines Bruders praktisch erleben und lernte ihn besser zu verstehen.

Die nächsten Stationen waren Rottenburg am Neckar, und dann die Landeshauptstadt Stuttgart. Über Sindelfingen, führte der Weg nach Ulm zum LC Ulm/Neu-Ulm, von da aus nach Nürtingen-Kirchheim. Die LionsFreunde aller Städte mussten zwar immer wieder schroffe Ablehnungen und unwirsche Zurückweisungen bei der Einladung zum Besuch des Mobils erfahren, dafür entschädigten sie aber die Gespräche mit den Besuchern, die ihre Anerkennung für den Einsatz und ihre große Betroffenheit über das Erlebte betonten.



In Schwäbisch Gmünd war es für den Oberbürgermeister Richard Arnold eine Herzenssache, die Präsentation des Blindheitserlebnis-Mobils persönlich zu eröffnen. Auch in Crailsheim waren die Schulkinder besonders begeisterte Besucher, die nach anfänglich ängstlicher Zurückhaltung es dann doch wagten, mit Brille und Taststab den Gang zu durchlaufen.

Den Abschluss der Rundfahrt mit dem Blindheitserlebnis-Mobil durch den Distrikt SM bildete die Aufstellung auf dem Deutschordensplatz in Bad Mergentheim.

Insgesamt hat die Rundfahrt durch den Distrikt SM seinen Zweck voll erfüllt, indem die Bevölkerung auf des Problem der vermeidbaren Sehstörungen aufmerksam gemacht werden konnte, indem für das große Lions-Projekt SightFirst geworben werden konnte, indem im Rahmen der Lions-100-Jahrfeier eine distriktsweite viele LionsClubs umfassende Activity erfolgreich durchgeführt wurde und schließlich die Zusammenarbeit mit der Christoffel-Blindenmission – auch auf lokaler Ebene – intensiviert werden konnte.

Prof. Dr. Dieter Maas



Das Mobil in Bad Mergentheim



Das Mobil in Stuttgart



LC Johannes Kepler Lions präsentieren Kepler-Adventskalender

- **Mehr als 26.000 Euro an Spenden erwirtschaftet**
- **Jeder zehnte Kalender gewinnt – Gewinne im Wert von über 10.500 Euro**
- **Der gesamte Erlös hilft Kindern und Jugendlichen der Region**

Bereits zum fünften Mal präsentiert der Lions Club Weil der Stadt/Sindelfingen den Kepler-Adventskalender. Die Aktion steht unter dem Motto „Helfen und gewinnen“, da alle Erlöse einem guten Zweck zukommen. Für den fünften Kepler-Adventskalender hat der Lions Club Gewinne im Gesamtwert von über 10.500 Euro eingesammelt. Wer den Adventskalender kauft, hilft damit den Kindern und Jugendlichen der Region und hat zudem eine hohe Gewinnchance, da jeder zehnte Kalender gewinnt.

„Mit über 220 Gewinnen hinter den 24 Türchen und einer Auflage von 2000 Stück, gewinnt mindestens jeder zehnte Kalender“, betont Margarete Steinhart, Präsidentin des Lions Fördervereins Johannes Kepler. „Gleichzeitig sind die fünf Euro eine gute Investition in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen“, so Steinhart weiter. Die Einnahmen aus dieser Aktion fließen in Kinder- und Jugendprojekte, insbesondere zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention an Schulen und Kindergärten wie Klasse 2000, Lions Quest und Kindergarten plus in Weil der Stadt und Umgebung.

Das Motiv des Kalenders ist wieder eine winterliche Ansicht von Weil der Stadt, gemalt vom Münklinger Künstler Gerhard Hinkel. Den Kepler-Adventskalender gibt es ab Anfang November in vielen Weiler Geschäften: Im Bekleidungshaus Schirott, im Café Königstor, bei Sabine Schreiber Fotografie, in der Reiseinsel in Merklingen, bei Schreibwaren Scharpf, der Época Galerie und bei Jutta Wastl natürlich schöne mode. Außerdem verkaufen die Mitglieder des Lions Clubs den Kalender am Freitag, 3. November beim Weiler Nachtbummel, am Samstag, 11.11. bei der Fasnets-Eröffnung auf dem Weiler Marktplatz und am 17. und 18. November im E-Center in Weil der Stadt. Bei den Verkaufsterminen stehen die Mitglieder des Lions Clubs Johannes Kepler für alle Fragen zum Adventskalender zur Verfügung und verraten vielleicht schon den einen oder anderen im Kalender enthaltenen Gewinn.



Mit den letzten vier Ausgaben des Adventskalenders hat der Lions Club mehr als 26.000 Euro an Spenden erwirtschaftet und damit kleine und große Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt: Die Schul-Präventionsprojekte Lions Quest und Klasse 2000, Schulausstattung für Flüchtlingskinder sowie über die Diakonie Einzelfallhilfe für Bedürftige. „Für uns als Lions Club ist hohe Summe, die wir mit ehrenamtlichen Einsatz und vielen Arbeitsstunden mit dem Adventskalender erwirtschaften. Wir freuen uns, dass wir die Kinder- und Jugendlichen in Weil der Stadt und Umgebung mit unseren Aktionen unterstützen können und danken unseren Sponsoren für die Großzügigkeit“, fasst Margarete Steinhart zusammen.

Alle Informationen zum Kepler-Adventskalender gibt es auf der Webseite des Lions Clubs unter www.lcjk.de.

Roman Frik



LC Ostalb-Ipf Benefizkonzert im Advent am Sonntag, 10.12.2017, um 17.00 Uhr, in der ev. Stadtkirche Bopfingen



Der Lions Club Ostalb-Ipf lädt am zweiten Adventssonntag zum 15. Benefizkonzert mit dem AALENER KAMMERCHOR und den Blechbläsern „BRASSTISSIMO“, um 17.00 Uhr in der ev. Stadtkirche St. Blasius, herzlich ein.

Der Aalener Konzertchor, unter der Leitung des Musikpädagogen Thomas Baur, singt in betörender Klangpracht A-capella-Literatur mit dem diesjährigen Klassiker aller Epochen und Stilrichtungen. Das Repertoire von Brasstissimo, unter der Leitung von Dr. Dittmer, umfasst die klassische Blechbläsermusik, von der Renaissance bis Moderne. In den Liedvorträgen der beiden Ensembles, die selbst schwierigste Chorliteratur brillant beherrschen, sind Werke berühmten Meister enthalten.

Der Erlös des Wohltätigkeitskonzerts kommt Waisenkindern und Aktionen zugute, die anderen Menschen Chancen und Perspektiven eröffnen. Spenden gehen in die Dritte Welt, bitten die Lions nach Mosambik für den Bau und Unterhalt eines Vorschulkindergartens im Distrikt Mas-

Im Inland unterstützen die Lions mit den Präventionsprojekten an unseren Schulen in Bopfingen und Lauchheim Kinder und Jugendliche, die lernen sollen, ihr Leben ohne Suchtmittel und Gewalt zu meistern.

Liebhaber der Chor- und Bläsermusik erwarten Klangerlebnis der besonderen Art, das die Vorfreude auf den Advent und das Weihnachtsfest in die Herzen der Zuhörer zaubern möge. Der Eintritt ist frei. Stattdessen eröffnen.

Spenden gehen am Ende des Konzerts um eine singri, an das „Hilfswerk Deutscher Lions“, welche mit den Projekten „Lichtblicke für vielseitigen Hilfs-Kinder, Blinde und Gehörlose in Afrika“ hilft und gegen den Hunger weltweit ankämpft.

Gregor Stempfle





Dr. Julia Frank Lions Young Ambassador

Liebe Lionsfreundinnen, liebe Lionsfreunde,
lange Zeit galt in der Forschung: Sind die Eltern ehrenamtlich engagiert, kann man davon ausgehen, dass sich später auch die Kinder engagieren. Inzwischen weiß man: Nicht (allein) die Eltern sind ausschlaggebend. Den häufigsten Zugang zu ehrenamtlichem Engagement finden Jugendliche über schulische Projekte oder über Freunde.
Diese Erkenntnis greift der Wettbewerb „**Lions Young Ambassador**“ auf: Heute vielleicht noch versteckte ehrenamtliche Aktivitäten von Jugendlichen sollen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, um so einen größeren Kreis Gleichaltriger zu erreichen. Wer könnte für die Ansprache dieser Zielgruppe besser geeignet sein als Jugendliche, die sich bereits engagieren?
Insbesondere, wenn sie in der Lage sind, ihre Begeisterung weiterzugeben, zu vermitteln, dass auch im Kleinen etwas verändert werden kann und die so durch ihr Vorbild zur Nachahmung anregen.
Kurz gesagt: Gesucht werden Jugendliche, die als Botschafter für das Ehrenamt werben.

Aufgabe der Clubs in diesem Wettbewerb ist es, potentielle Jugendbotschafter zu finden. Denn nur sie kennen vorhandene Aktivitäten vor Ort bzw. können gezielt dafür werben. Sie, die Clubs, melden diese Jugendlichen dem Distrikt. Anmeldefrist dafür ist Anfang März 2018. Der Wettbewerb auf Distriktebene findet dann Ende März 2018 statt. Die Kosten für die Fahrt zu diesem Wettbewerb zahlen Sie als "Paten-Club".

Teilnahmevoraussetzungen.

Entsprechend den europäischen Richtlinien müssen die Bewerber am Stichtag 30. Juni 2018 bereits 15 Jahre alt sein, ihren 19. Geburtstag aber noch vor sich haben. Verständlicherweise müssen sie auch zu den Wettbewersterminen verfügbar sein.

Preisgeld.

Das zweckgebundene Preisgeld beträgt für den ersten Platz 500 €, der zweite bzw. dritte Platz werden mit 300 bzw. 200 € bedacht. Diese Preisgelder werden vom Distrikt übernommen.

Der **bundes- bzw. europaweite Wettbewerb** findet am 4./ 5. Mai beim KDL in Leipzig bzw. am 24. - 27.10.2018 in Skopje/Mazedonien statt.



Die jeweils Erstplatzierten in den Distriktwettbewerben vertreten ihren Distrikt beim bundesweiten Wettbewerb, der Sieger von Leipzig vertritt die deutschen Lions dann beim europaweiten Wettbewerb, der in englischer Sprache stattfindet.

Hotel-, Verpflegungs- und Reisekosten des Distrikt-Gewinners zur MDV/KDL zahlt der Distrikt, alle Kosten, die mit der Teilnahme des deutschen Gewinners am europäischen Wettbewerb verbunden sind, übernimmt der MD, also Wiesbaden.

Für alle Wettbewerbsebenen gilt: Die Entscheidungen treffen drei Juroren aus den Bereichen Wirtschaft, Pädagogik und Soziales; sie dürfen keine Lions-Mitglieder sein.

Ich hoffe, ich habe Sie von der Sinnfälligkeit dieses Wettbewerbs überzeugen und das Interesse Ihres Clubs an einer Teilhabe wecken können. Je ein Informationsblatt zum Wettbewerb – für die Clubmitglieder sowie für die Ansprache der Jugendlichen – sowie ein Anmeldeformular erhalten Sie als Anlage. Weitere Informationen sind unter www.lions-jugend-botschafter.de abrufbar.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung.
Ich lade Sie herzlich zur Teilnahme ein und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Dr. Julia Frank
Beauftragte LYA
Distrikt 111 – Süd Mitte
Internetseite:
<https://www.lions.de/lions-jugendbotschafter>
<https://www.lions.de/web/111sm/postille>



LC Tübingen Einladung zur ChocolArt



LIONS CLUB
TÜBINGEN

Essen für einen guten Zweck

Für alle Besucher der Tübinger *chocolART*
etwas Herzhaftes:

Frisches Wildschwein aus heimischen Wäldern

mit Schokoladensoße und Spätzle

dazu ein Feldsalat an Vinaigrette

Portion € 15

Für begleitende Kinder gibt es eine Portion Spätzle mit Soße gratis.



Der Erlös kommt der Anschaffung eines Blinden-Stadtmodells für Tübingen zugute.



Samstag, 9.12. 11:00 - 21:00
Sonntag, 10.12. 11:00 - 18:00



Stadtmuseum Tübingen, Kornhausstraße 10



Distriktsversammlung am 21. Oktober in Ulm

Auswertung: www.lions.de/web/111sm/aktuelles

Großes Kino in Ulm am 21. Oktober 2017

102 Mitglieder und Delegierte der Clubs hatten ihre Eintrittskarte zur Districtversammlung gelöst und fanden sich am frühen Samstagmorgen in Ulm ein!

Gleich im „**ersten Film – Mut zum Wandel**“ lud District-governor Andreas Raschig in den runden Saal des Volksbankgebäudes in Ulm ein. Wir trafen uns in einem dreireihigen Stuhlkreis – das war eine neue, aber sehr angenehme Sitzordnung! Will man das Programm beschreiben, dann fallen einem Worte wie ... informativ, aktuell, wichtig, anregend, überraschend, ethisch, interaktiv, stärkend, praxisnah, ideenfördernd, dialogbezogen, dynamisch, lebendig, ansprechend, lösungsorientiert, rückblickend, ausblickend, entlastend, inspirierend ...ein!



In der „**Dokumentation – Stark für's Leben**“ war die Hauptrolle mit Anke Ebner, einer Lions Quest Trainerin und Praxisbegleiterin hervorragend besetzt. Sie machte in ihrem Programm, in dem interaktive Teilnahme gewünscht war, Lions Quest für alle Teilnehmer erlebbar! Wir sagen. „**Das war spitze!**“

Ein Film, der sich noch in den Dreharbeiten befindet ist „**Augenlicht für Kinder in Afrika**“ – er spielt in Sierra Leone und er hat eine ganz hohe Priorität! Ausgestrahlt wird er bei RTL am 23. November ab 18 Uhr und er dauert sage und schreibe 24 ½ Stunden – der RTL Spendenmarathon. Das Projekt der Lions ist im Moment auf einem **Spendenstand von 447 788 €**. Das **Ziel sind 500 000€** Spenden von deutschen Lions! Sollte Ihr Club die Eintrittskarte dafür noch nicht gelöst haben, dann bittet das HDL dringend um Ihre Teilnahme!

Herzlichen Dank!

Abschließend bleibt zu sagen, dass das Filmteam offen war für Kritik und Lob – dieses konnte sogar auf grünen oder roten Karten abgegeben werden, und ich bin mir sicher, es wird gewinnbringend weiter verarbeitet.

Weil auch **die „Lionsliebe“ durch den Magen geht**, gibt es ein ganz großes Lob für das überaus leckere Essen bei dieser Veranstaltung.

Alles in Allem: PRÄDIKAT WERTVOLL!

Nächste Vorstellung: am 14. April 2018 in Villingen/Schwenningen zusammen mit den beiden Distrikten 111 SW und 111 SN

See You!

Gabi Hailer (Zoni II/1)



LC Stuttgart-Alte Weinsteige Unterstützung von nethelp4u

5000 Euro für Internet-Peer-Beratung **nethelp4u**

Scheckübergabe mit Oldtimer vor dem Stuttgarter Fernsehturm

Matthias Rumm, Jugendpfarrer der Evangelischen Kirche in Stuttgart, konnte jetzt den Scheck des Lions-Club "Alte Weinsteige" durch deren Past-Präsidentin Gabriele Mair vor dem Stuttgarter Fernsehturm in Empfang nehmen. Anlässlich der 100-Jahrfeier des Lions Club International war der beachtliche Spendenbetrag für die Internet-Peer-Beratung "nethelp4u" bei einer Oldtimer-Ralley Ende Mai eingefahren worden.

So stilecht fuhr nun auch Gabriele Mair am Fernsehturm in Stuttgart vor, um den Scheck zu überreichen.

Seit bald 10 Jahren veranstaltet der Lions Club "Alte Weinsteige" immer wieder Aktionen, um Spenden zu sammeln, die lokale Projekte mit Kindern oder Jugendlichen unterstützen.

Zum Hintergrund

www.nethelp4u.de ist ein Angebot des Evangelischen Jugendpfarramtes Stuttgart und der

Evangelischen Jugend Stuttgart (EJUS). Jugendliche beraten Jugendliche: Ehrenamtliche „PeerberaterINNEN“ bieten anonym und sicher niederschwellige Hilfe und Beratung über das Internet an.

Dagmar Hempel M.A.





Weihnachtsmarkt des LIONS Club Stuttgart-Villa Berg mit LIONS Club Stuttgart Fernsehturm



Am Samstag, den 25. November 2017
Am Schlossplatz (gegenüber Wittwer)
Von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Sie finden schöne Adventskränze, Misteln und Weihnachtsdeko.
Angeboten werden außerdem herrliche Waffeln, Glühwein und
alkoholfreier Punsch oder Prosecco.

Erlöse werden für Sprachunterricht an der Jakobschule verwendet.
Kommen Sie auf jeden Fall vorbei

